

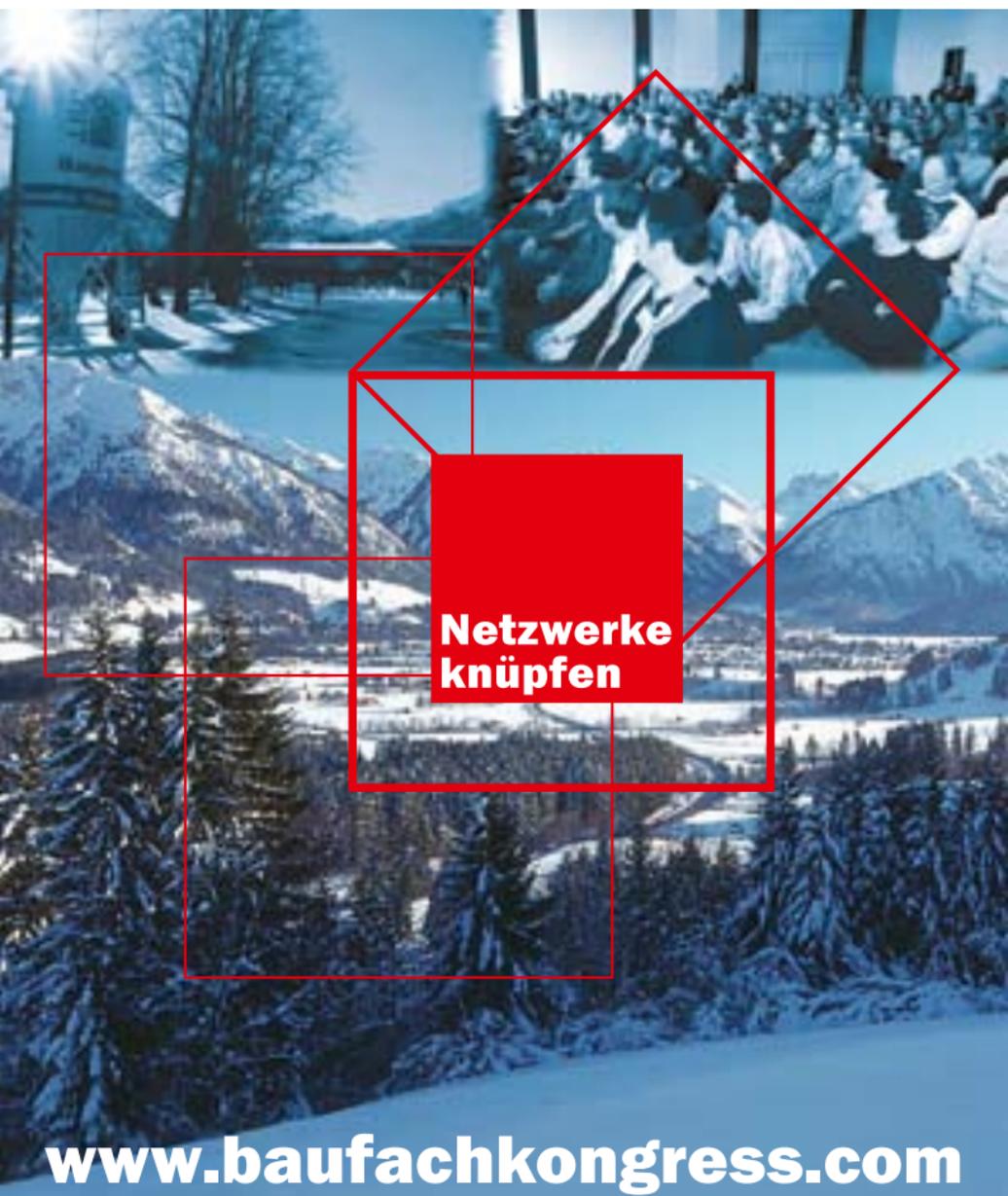
KONGRESSFÜHRER



baumit.com

ALLGÄUER BAUFACHKONGRESS

20. – 22. Januar 2010



**Netzwerke
knüpfen**

www.baufachkongress.com

ALLGÄUER BAUFACHKONGRESS

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftspartner und Kollegen,**

für Bauprogramme ist es ein besonderes Anliegen, den intensiven Gedankenaustausch in der Baubranche zu fördern. Mit dem Allgäuer Baufachkongress ist dieses Ziel verwirklicht und seit 1984 eine Veranstaltungsreihe etabliert, die in ihrer Ausprägung innerhalb der Branche einmalig ist und einen hohen Bekanntheitsgrad genießt. Es ist unsere Motivation, die Zukunft mit Ihnen gemeinsam zu meistern, daher laden wir Sie herzlich ein zum

**Allgäuer Baufachkongress
vom 20. bis 22. Januar 2010 in Oberstdorf**

Denn eines ist sicher: In unserem dynamischen Markt kann nur derjenige am Bau langfristig erfolgreich sein, der es versteht, leistungsstarke und flexible Netzwerke zu knüpfen, die einen erkennbaren Mehrwert für den Kunden bieten.



**Netzwerke
knüpfen**

Die Themenschwerpunkte des Kongresses: **Nachhaltigkeit/Energie; Modernisierung und Vermarktung.** Abgerundet werden diese Themen, die sich wie ein roter Faden durch die drei Veranstaltungstage ziehen, durch Vorträge über Bautechnik, Recht und Trends.

Die Einbindung von Partnerunternehmen aus anderen Bereichen der Baubranche spiegelt den Netzwerkgedanken wider. Die Themenvielfalt mit ausgesuchten Referenten haben wir nochmals erweitert und somit die Attraktivität für Sie als Besucher erhöht.

Wir wünschen Ihnen interessante und informative Stunden und Tage im Rahmen unseres Allgäuer Baufachkongresses 2010 in Oberstdorf.

Ihr



Ludwig A. Soukup, Geschäftsführer

Ihr



Heiko Werf, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb



Unsere Partner und Trägerinstitutionen:



PROTEKTOR

Protektor ist der führende Hersteller von Putz- und Zubehörprofilen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche wie WDVS, Sanierung und Dünnputz.



Rigips

Rigips ist eine der bekanntesten Marken der deutschen und europäischen Baustoffindustrie. Als Teil der international agierenden französischen Saint-Gobain-Gruppe sind wir ein führender europäischer Hersteller von Dämmsystemen sowie Weltmarktführer für gipsbasierte Innenausbaussysteme.



VELUX

Als weltweit größter Hersteller von Dachfenstern steht VELUX für Licht, Luft und Ausblick im Dachgeschoss. Neben Dachfenstern und anspruchsvollen Dachfenstersystemen umfasst die Produktpalette unter anderem Sonnenschutzprodukte, Rollläden und Solarkollektoren sowie Zubehörprodukte für den Fenstereinbau.



Silka / Ytong

Xella Deutschland steht für die Marken Ytong, Silka und Ytong Multipor und ist damit der bedeutendste Anbieter von Produkten und Dienstleistungen rund um Kalksandstein und Porenbeton. Mit diesen Baustoffen lassen sich hochwertige Baukonstruktionen erstellen, die alle Anforderungen der EnEV 2009 spielend erfüllen.



WTA

WTA, Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.



Bauverlag BV GmbH

Der Bauverlag ist im deutschen Sprachraum ein führender Anbieter von Fachinformationen für Architektur und Bau.

Mit unseren Zeitschriften und Online-Angeboten decken wir den Informationsbedarf aller relevanten Zielgruppen der Baubranche ab.

ALLGÄUERBAUFACHKONGRESS

FREITAG, 22. JANUAR 2010

VERMARKTUNG

Erfolgreich sein – ein Zufallsprodukt?

Manchmal erscheint der Erfolg einer Person oder eines Unternehmens geradezu unheimlich. „Wie haben die es geschafft, so erfolgreich zu sein? Die hatten doch nur Glück“, ist dann häufig die beruhigende Antwort für den Fragenden. In der Regel ist Erfolg kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis zielgerichteter, oftmals harter Arbeit.

Wie Sie es schaffen können, den Erfolg für sich dauerhaft zu realisieren, wird Schwerpunktthema am heutigen Tag sein. Hierzu haben wir u. a. drei bekannte Referenten eingeladen: Prof. Dr. Dr. Hemel (Institut für Sozialstrategie), Klaus J. Fink (Marketing- und Verkaufsexperte) und Thomas Baschab (Mental- und Managementtrainer).



	8.30	9.00	9.15	9.30	9.45	10.00	10.15	10.30	10.45	11.00	11.15	11.30	11.45	12.00	12.15	12.30	12.45	13.00						
Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn	Anmel- dung Besuch der Fach- ausstel- lung	Ethik und Erfolg im Unternehmen – Wie Werte mit Unternehmensstrate- gien und Erfolg zusammenhängen <i>Prof. Dr. Ulrich Hemel</i> 301				4 Faktoren für mehr Umsatz – mehr Erfolg – Kundenbindung verstärken – Neukundengewinnung durch Empfehlungsmarketing – Die eigene Persönlichkeit als Erfolgsfaktor – Geschicktes „After Sales Marketing“ – ein Weg zur Umsatzsteigerung <i>Klaus-J. Fink</i>				Der mentale Weg zum Erfolg – Motivation – Strategie – Techniken <i>Thomas Baschab</i> 303											Energie / Nachhaltigkeit			
Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm		Photokatalytische Baustoffe – For- schung, Beispiele für architektonische Anwendungen, Perspektiven – Selbstreinigende Oberflächen – Umweltsimulation <i>Martin Möllmann Dr. Josef Strunge</i> *311				Das Sonnenhaus – Energieoptimierter Massivbau in der Praxis – Energieversorgung am Wendepunkt, Heizen mit Sonnenenergie – Einfaches Bauen mit wärmedämmen- dem Mauerwerk – Sanieren auf KfW 55 Standard <i>Georg Dasch</i> *312				Intelligente Dämmung: Energiegewin- nung in der Fassade – Gebäudekühlung – Außenwandtemperierung – Umweltenergiegewinnung <i>Dr. Roland Falk</i> *313				Grafikdesign und Architektur *Las Vegas*Berlin*Shanghai – Individuelles Farbdesign planbar machen <i>Markus Hillegaard</i> *314										Modernisierung / Bautechnik
Cinecenter Saal 1		Luftdichtheit von Gebäuden – Anforderungen – Planung, Bauleitung, Gewerkekoordina- tion – Neue Richtlinie „Ausführung luftdich- ter Konstruktionen und Anschlüsse“ <i>Markus Weißert</i> *321				Nachtragsfreies Ausschreiben! Geht das? – Voraussetzungen für eine gute Aus- schreibung – Was schreibe ich aus? – Aufbau einer guten Ausschreibung – Haftung und Risiken <i>Axel Hoffmann</i> *322				Mangel, Fehler, Schaden – Definitionen – Unterscheidungsmerkmale – Praxisbeispiele <i>Jutta Keskari-Angersbach Ralf Schneider</i> *323				Bauschäden aus der Sicht des Juristen – Anhand der aktuellen Rechts- sprechung <i>Joachim Beschnidt</i> *324										Vermarktung
																				Trends				
																				Recit				

Mittags-Imbiss im Oberstdorf-Haus
offizielles Ende

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern.

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE



Altmann Heinz Dieter

Ausbildung als Chemielaborant
 1973 Studium mit Abschluss als Diplomchemiker
 Arbeit in Forschung, Entwicklung, Anwendungstechnik und Produktion bei einem Bindemittelhersteller
 Inhaber des Sachverständigenbüros für Baustoffe und Fußbodentechnologie
 Seit 1990 freier Sachverständiger mit Bestellungen der HWK und IHK Erfurt

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 12.00 - 13.00	131	Tendenzen im Fußbodenbau - Marktsituation bei Mörtel- und Fertigestrichen - „Schnelle“ Estrichsysteme - Fehleranalysen	Cinecenter, Saal 1



Baber Rainer Walter

Freiberuflicher Trainer, Berater und Coach für Rhetorik, Verkauf und Kommunikation
 Leiter Regionalclub Württemberg des BDVT (Bundesverband der Verkaufsförderer und Trainer e. V.)
 Studium der Rhetorik sowie Literaturwissenschaften und Neuere Geschichte an der Universität Tübingen mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, zuvor Ausbildung und Tätigkeit als Kaufmann in der Werbebranche

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 14.00 - 15.00	122	Was tun, wenn der Kunde „Nein“ sagt? - Produkte und Dienstleistungen positiv präsentieren - Bessere Abschluss-Chancen durch verkaufswirksame Kommunikation	Oberstdorf Haus Großer Seminarraum/ Freibergsee
Mittwoch 16.00 - 17.00	144	Professioneller Auftritt beim Kunden - Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance - Körpersprache und Stimme gezielt einsetzen	Johannis-Pfarrheim



Bachmann Peter

Ausbildung Umwelttechnik und Kaufmann
 Seit 20 Jahren im Hausbau tätig
 2004 DBU Projektleiter Forschungsprojekt „Gesundes Bauen“
 Seit 2005 Gründer und Geschäftsführer Sentinel-Haus-Institut
 Referent zum Thema „Gesundes Bauen und Wohnen“
 Experte im Bundesministerium für Umwelt

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 16.15 - 17.00	114	Gesundes Bauen und Wohnen - Chancen und Risiken für die Bauwirtschaft und Investoren - Rechtliche Situation und öffentliche Empfehlung	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm →

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

FACHKONGRESS

Bachmann Peter

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 9.30 - 10.30	202 *	Was leisten Handel, Handwerk, Architekten und Industrie für den modernisierungswilligen Endverbraucher?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn
Donerstag 10.30 - 11.30	203 *	Podiumsdiskussion „Wie reagiert die Baubranche auf die Bedürfnisse der modernisierungswilligen Endverbraucher?“	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Bady Sabine

Ausbildung zur Maurerin
Studiumsabschluss zum Ing.-Pädagogen für Bauwesen
Meisterin der Bauausbildung
Planerin im Ing.-Büro für Tragwerksplanung bergbaugeschädigter Objekte
Verkaufsleiterin Baustoffhandel
Anwendungstechnikerin WDVS bei Baumit

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 16.30 - 17.30	225	WDVS - Detaillösungen - Verarbeitung - Fehler vermeiden	Oberstdorf Haus Großer Seminarraum/ Freibergsee



Bartholemy Heinrich

Maler- und Lackierermeister, Dipl.-Ing. Farbe (Chemie)
Seit 20 Jahren Leiter der Technischen Informationsstelle im Hauptverband Farbe Gestaltung Bautenschutz
Mitarbeit in Normen- und Fachberaterausschüssen der VOB Teil C
Erstellung von Technischen Informationsschriften und Fachregeln
Betreuung der Sachverständigenarbeitskreise des Hauptverbandes
Koordination und Beratung von Forschungsprojekten des Handwerks

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 15.30 - 16.30	224	Zusätzliche persönliche Qualifikationen im Maler- und Lackierergewerbe - Energetische Sanierung von Gebäuden - Schimmelpilzsanierung - Betoninstandsetzung	Oberstdorf Haus, Großer Seminarraum / Freibergsee



Baschab Thomas

Seit über 20 Jahren tätig als Mentaltrainer und Managementtrainer für Top-Unternehmen und zahlreiche Spitzensportler
Er vermittelt in seinen Seminaren, wie innere Kräfte freigesetzt werden, wie Herausforderungen angenommen und persönliche Grenzen überwunden werden, Wünsche werden in konkrete Ergebnisse verwandelt

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 11.30 - 13.00	303	Der mentale Weg zum Erfolg - Motivation - Strategien - Techniken	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE



Beschnitt Joachim

Seit 1988 als Rechtsanwalt zugelassen
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 Schwerpunktmäßig im Bereich ziviles Bau- und Architektenrecht tätig
 Referent im eza!-Kurs „Energetische Gebäudesanierung“
 Seit 2009 eza!-partner

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 12.00 - 13.00	324 *	Bauschäden aus der Sicht des Juristen – Anhand der aktuellen Rechtsprechung	Cinecenter Saal 1



Bohlmann Jörn

Architekt
 Mehrjährige Berufserfahrung in Architekturbüros
 Seit 2004 im VELUX Planungsteam
 Seit 3 Jahren Leitung Architektur - Planung
 Referent bei diversen Seminaren und Fachtagungen

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 14.00 - 15.00	133	Energieeffizientes Sanieren mit hohem Wohnwert – Sanierungsprojekt „Velux Modelhome 2020“ – Wohnen der Zukunft – Planungssoftware Velux Daylight Visualizer – Produktinnovationen in der Praxis	Cinecenter Saal 1



Braum Michael, Prof. Dr.

1974 bis 1980 Studium an der TU Berlin
 2004 Berufung in den Bund Deutscher Architekten (BDA)
 Seit 2006 Michael Braum und Partner StadtArchitekturLandschaft
 2006 bis 2008 Prodekan, Fakultät für Architektur und Landschaft
 Leibniz Universität Hannover
 2007 Berufung in die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL)
 Seit 2008 Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 15.45 - 16.45	105 *	Qualität schaffen – Baukultur gestalten!	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn
Mittwoch 17.00 - 18.00	106	Podiumsdiskussion „Nachhaltigkeit und Energieeffizienz“ – Konsequenzen für alle am Bau Beteiligten?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

FACHKONGRESS



Dasch Georg

Ausbildung zum Schreiner und Architekturstudium
Architekturbüro für energieeffizientes Bauen
Entwicklung des Sonnenhaus Standards
1. Vorsitzender Sonnenhaus-Institut e.V.
Seit 1997 Realisierung von „Nullenergiehäusern“
Referent auf zahlreichen Tagungen und Ausbildungskursen

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 10.00 - 11.00	312 *	Das Sonnenhaus - Energieoptimierter Massivbau in der Praxis - Energieversorgung am Wendepunkt, Heizen mit Sonnenenergie - Einfaches Bauen mit wärmedämmendem Mauerwerk - Sanieren auf KfW 55 Standard	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm



Deck Werner

Maler- und Lackierermeister
Seit 1973 Unternehmer
Seit 1982 Konzentration auf den privaten Auftraggeber
1984 Gründung des Franchisesystems Opti-Maler-Partner
Vielfach mit namhaften Preisen ausgezeichnet
Fünf Buchveröffentlichungen
Trainer und Berater bei Industrie und Handel

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 15.00 - 16.00	143	Unternehmens-Werte als Erfolgsfaktoren - Erfolgreich durch Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit ... - Mit ungewöhnlichen Ideen Empfehlungen provozieren und Kundennetze ausschöpfen	Johannis-Pfarrheim



Egger Siegfried, Dr. Dkfm

Studium der Handelswissenschaften in Wien
Seit 1971 als geschäftsführender Gesellschafter im elterlichen Unternehmen (gegründet 1945) tätig
Gründer der Baumarkt- und Baustoffkooperation ÖBAU und 15 Jahre lang deren Geschäftsführer

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 9.30 - 10.30	202 *	Was leisten Handel, Handwerk, Architekten und Industrie für den modernisierungswilligen Endverbraucher?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn
Donnerstag 10.30 - 11.30	203 *	Podiumsdiskussion „Wie reagiert die Baubranche auf die Bedürfnisse der modernisierungswilligen Endverbraucher?“	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE



Eichener Volker, Prof. Dr.

Jahrgang 1959, Studium der Sozialwissenschaft, Promotion und Habilitation an der Ruhr-Universität Bochum
Geschäftsführer des InWIS Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung
Professor für Politikwissenschaft an der Fachhochschule Düsseldorf (z.Zt. beurlaubt), Gründungsrektor der EBZ Business School - University of Applied Sciences, Bochum

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 16.30 - 17.30	234 *	Wohntrends 2020 - Wohnen mit Mehrwert - Perspektiven für die Wohnungswirtschaft	Cinecenter Saal 1



Erdle Karl

Langjährige Marketing- und Vertriebstätigkeit in Führungspositionen
Seit 1997 freiberuflicher Verkaufstrainer
Dozent bei verschiedenen Bildungskakademien, Fachhochschulen, Verwaltungskakademien
Unternehmensberatungen
Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Co-Autor von Fachbüchern

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 15.00 - 16.00	123	Kundenservice als gelebte Firmenkultur - So erreichen Sie, dass Kunden sich für Sie interessieren - Aufbau eines Unternehmensprofils	Oberstdorf Haus Großer Seminarraum/ Freibergsee
Donnerstag 14.00 - 15.00	242	Serviceorientierung als Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg - Seien Sie die Oase in der Service-wüste - Konkrete Serviceleistungen, die überzeugen - Gewinnung und Erhalt von zufriedenen Kunden	Johannis-Pfarrheim



Eßmann Frank

Bauingenieur-Studium TU Braunschweig
Inhaber tha - Ingenieurbüro, Mölln für thermische, hygrische und akustische Bauphysik; Beratender Ingenieur (AIK S-H)
Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS)
Staatl. anerk. Sachverständiger für Wärme- und Schallschutz (IKBau NRW)
Vorstand WTA-D, Mitarbeit in den Referaten "Fachwerk und Grundlagen"

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 13.30 - 14.30	212 *	Alte und Neue Dämmstoffe - Vom Stroh zur VIP - Anwendung bei der energetischen Sanierung - Einsatz in der Denkmalpflege	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm

FACHKONGRESS



Falk Roland, Dr.

Seit 17 Jahren Umwelt- und Energieberater beim Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade

Geschäftsführer der Fachgruppe Wärmeschutz

Prüfungsvorsitzender Gebäudeenergieberater im Handwerk

Leiter Kompetenzzentrum Stuckateure

Fachexperte, Referent und Autor zur Energieeinsparung beim Gebäude

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 11.00 - 12.00	313 *	Intelligente Dämmung: Energiegewinnung in der Fassade – Gebäudekühlung – Außenwandtemperierung – Umweltenergiegewinnung	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm



Fink Klaus-J.

Jurastudium, Speaker, Erfolgstrainer und Coach, Buchautor

Herausgeber von Video- und Hörbüchern mit den Schwerpunkten Neukundengewinnung, Empfehlungsmarketing, Vertriebsaufbau

Sechs Jahre Praxiserfahrung mit steuerbegünstigten Immobilien und Kapitalanlagen

Zweifacher „Trainer des Jahres“, Expert Member of „Club 55“, Gemeinschaft europäischer Marketing- und Verkaufsexperten

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 10.00 - 11.30	302	4 Faktoren für mehr Umsatz - mehr Erfolg – Kundenbindung verstärken – Neukundengewinnung durch Empfehlungsmarketing – Die eigene Persönlichkeit als Erfolgsfaktor – Geschicktes „After Sales Marketing“ – ein Weg zur Umsatzsteigerung	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Fisch M. Norbert, Prof. Dr.-Ing.

Professor für Technische Gebäudeausrüstung und Bauphysik an der TU Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Leiter des Instituts für Gebäude- und Solartechnik

Leiter des Steinbeis-Transferzentrums „Energie-, Gebäude- und Solartechnik“, Stuttgart, Geschäftsführender Gesellschafter der EGS-plan, Ingenieurgesellschaft für Energie-, Gebäude- und Solartechnik mbH, Stuttgart sowie der energydesign Braunschweig

2003 Verleihung des Bauphysikpreises

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 14.45 - 15.45	104 *	Energieeffizienz im Nichtwohnungsbau – Bürogebäude auf dem Prüfstand	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn
Mittwoch 17.00 - 18.00	106	Podiumsdiskussion „Nachhaltigkeit und Energieeffizienz“ – Konsequenzen für alle am Bau Beteiligten?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE



Forster Stefan

1978 – 1984 Architekturstudium TU Berlin
 1988-1993 Assistent, TH Darmstadt am Lehrstuhl für Wohnungsbau
 Seit 1989 STEFAN FORSTER ARCHITEKTEN
 2008 Berufung in den Vorstand des BDA, Frankfurt a. M.
 2009 Wahl in die Vertreterversammlung der Architektenkammer Hessen
 Spezialisiert auf Wohnungsbau und Stadtumbau

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 15.30 - 16.30	233 *	Wohnen in der Stadt - Vom städtischen Block zum Haus	Cinecenter Saal 1



Frey Bernd

Ausbildung zum Werbekaufmann
 Weiterbildung staatl. geprüfter Kommunikationsfachmann
 Leitung Marketing YTONG Bausatzhaus
 Ehrenamtliche Leitung Marketing VES (Verband Europäischer Selbstbau)
 Seit 20 Jahren in der Bauwirtschaft im Bereich Marketing tätig
 Seit 2002 Leitung Marketing Baumit
 Referent bei Seminaren und Tagungen

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 15.30 - 16.30	243	Erfolgsstrategien für Handwerker 2010 – Konzeptvorstellung - Modulares Unterstützungssystem - Nachhaltigkeits-Werkzeuge - Veranstaltungen / Schulungen	Johannis-Pfarrheim



Gänßmantel Jürgen

Jahrgang 1960. Abitur 1979, Studium der Verfahrenstechnik (Hochschule Mannheim)
 1984-1999 Tätigkeiten in Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik
 Ab 1999 freiberuflich tätig als beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BW)
 Ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK)
 Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS)
 Vorstandsmitglied WTA-Deutschland, Leitung WTA-Akademie
 Gründungsmitglied der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 14.30 - 15.30	213 *	Nachhaltiges Planen und Bauen - Herausforderung Altbau - Gebäude-(Zustands-)Analyse - Ökonomie und Ökologie - Umwelt-Produkt-Deklarationen - Zertifizierung von Gebäuden	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm

FACHKONGRESS



Geburtig Gerd, Dr.-Ing.

Seit 1991 freiberuflicher Architekt, ab 1993 Planungsgruppe Geburtig
Planung von Neubauten und Betreuung von historischen Gebäuden
1991-1995 wissenschaftl. Mitarbeiter an der Bauhaus-Universität Weimar
Seit 2001 Referatsleiter Fachwerk in der WTA, seit 2003 Mitglied ICOMOS
Seit 2007 1. Vorsitzender der WTA-Deutschland
Seit 2008 Prüffingenieur für Brandschutz
Referent bei Seminaren, Tagungen, Gastvorlesungen

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 15.30 - 16.30	214 *	Brandschutz im Baudenkmal und Bestand - Schäden vermeiden - Nachweis der Brandsicherheit - Beispiele	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm



Hegger Manfred, Prof.

1967-1973 Architekturstudium Universität Stuttgart / Uni für Gestaltung Ulm
Seit 1994 Sprecher des Bundes Deutscher Architekten BDA in der Arbeitsgruppe Kooperation des Deutschen Städtetags, des Gesamtverbandes der Wohnungsunternehmen und des BDA
Seit 1997 Mitglied des Vorstands des Deutschen Architektur-Zentrums Berlin
Seit 1996 Mitglied des Städtebaubeirats der Stadt Göttingen
Seit 2001 Vorstand HHS AG
Seit 10/2001 Professor an der Technischen Universität Darmstadt

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 14.30 - 15.30	205 *	Nachhaltiges Bauen - Neue Aufgaben - Neue Herausforderungen	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Hegner Hans-Dieter

1978 - 1983 Studium an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Sofia
1990 -2007 Referent im Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (BMBau) bzw. im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS)
Seit 2007 Leiter des Referats B 13 „Bauingenieurwesen, Bauforschung, nachhaltiges Bauen, baupolitische Ziele“ im BMVBS
Obmann des Sachverständigenausschusses A „Baustoffe und Bauarten für den Wärme- und Schallschutz“ des DIBt

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 13.45 - 14.45	103 *	Nachhaltiges Bauen - Aus Sicht des Bundesbauministeriums	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn
Mittwoch 17.00 - 18.00	106	Podiumsdiskussion „Nachhaltigkeit und Energieeffizienz“ – Konsequenzen für alle am Bau Beteiligten?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE



Hemel Ulrich, Prof. Dr. Dr.

Studium in Mainz und Rom (Theologie, Philosophie, Wirtschaft)
 Apl. Prof. für Kath. Theologie in Regensburg (Religionspädagogik)
 Erfahrungen als Berater (Boston Consulting Group) und Manager (CEO, PAUL HARTMANN AG) und als Unternehmer (Tacon Decor SL, Rogg Verbandsstoffe)
 2003 Manager des Jahres (BDU)
 2005 „Wirtschaftsbuch des Jahres“ mit „Wert und Werte – Ethik für Manager“
 d.d. Financial Times Deutschland
 2009 Gründung „Institut für Sozialstrategie“ (Laichingen-Jena-Berlin)

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 9.00 - 10.00	301	Ethik und Erfolg im Unternehmen – Wie Werte mit Unternehmensstrategien und Erfolg zusammenhängen	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Hillegaart Markus

Seit den 90er Jahren als Autodidakt, im Spannungsfeld zwischen Kunst und Architektur tätig
 1998 Gründung der Strauss & Hillegaart Künstlergesellschaft mit dem Ziel, unkonventionelle und zeitgemäße Symbiosen zwischen Farbe und Baukörpern herzustellen
 Seit dem Geschäftsführer und zuständig für Kommunikation und Konzeption

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 12.00 - 13.00	314 *	Grafikdesign und Architektur *Las Vegas*Berlin*Shanghai – Individuelles Farbdesign planbar machen	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm



Hladik Michael

Silikattechniker, Bautechniker, seit 1987 im ausführenden Fachbereich Putz+WDVS tätig,
 Gründer und Vorsitzender der öst. Arbeitsgemeinschaft Putz ÖAP
 Bis 2002 Gründer und Träger des Forum BAUINFOalpin (www.bauinfoalpin.at)
 Mitglied des Int. Sachverständigenkreises Ausbau & Fassade, D,A,CH
 Seit 1994 Privat- und Gerichtssachverständiger für Putze und WDVS

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 13.00 - 14.00	231 *	Make up für Wärmedämmverbundsysteme – Sanierung von misslungenem WDVS – Sanierung von in „Ehren“ ergrautem WDVS – Bestandsaufnahme, Lösungen aus der Praxis	Cinecenter Saal 1

FACHKONGRESS



Höhr Hans-Peter

Ausbildung zum Wasserbautechniker
Studium zum Bauingenieur (FH Darmstadt)
Seit 8 Jahren im Bereich Dämmstoffe aus EPS-Hartschaum tätig
Seit 2008 in der Anwendungstechnik der Saint-Gobain Rigips GmbH

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 13.00 - 14.00	241	Energetische Sanierung mit hohen Qualitätsstandards - Mit Rigips Dämmsystemen - Hohe Qualitätsanforderungen und deren Kontrolle - Produktanwendungen und Energieeinsparung	Johannis-Pfarrheim



Hoffmann Axel

Mitinhhaber der Arge Hoffmann.Thiele
Freie Architekten, Freiburg und Solingen, gegr. 2000
ca. 24 Mitarbeiter
Hochbau, Projektsteuerung
Baubegleitende Qualitätsüberwachung (BQÜ)

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 10.00 - 11.00	322 *	Nachtragsfreies Ausschreiben! Geht das? - Voraussetzungen für eine gute Ausschreibung - Was schreibe ich aus? - Aufbau einer guten Ausschreibung - Haftung und Risiken	Cinecenter Saal 1



Janotte Olaf

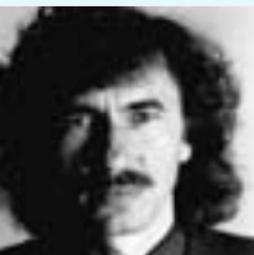
1984 Ausbildung zum Baustoffprüfer
Seit 1987 in der Baustoffentwicklung
Seit 1990 bei Baumit Anwendungstechniker mit dem Schwerpunkt Renovierung und Sanierung
Mitarbeit im Normenausschuss und WTA Arbeitskreis
Referent bei Tagungen, Seminaren, Hochschulen

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 1 6.30 - 17.30	215 *	Bauwerkssanierung - Abdichtung - Sanierung von feuchtem Mauerwerk - Fassadensanierung	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE



Jocher Thomas, Prof. Dr.

1980 Diplom, 1991 Promotion TU München
 Ordinarius an der Universität Stuttgart
 Direktor des Instituts Wohnen und Entwerfen
 Architekten Fink + Jocher, München
 DFG Fachkollegiat, BDA, DWB Mitglied
 Akademie für Städtebau und Landesplanung
 Gastprofessor Tongji Universität, Shanghai,

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 14.00 - 15.00	232 *	20+X - Wohnungsbau für alle - Die verdichtete Stadt als beste Möglichkeit menschlichen Zusammenlebens	Cinecenter Saal 1



Kaiser Christian, Dr.

Promotion in Braunschweig 1985 in Geographie
 1985-90 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter bei der GfK Marktforschung
 Seit 1990 bei der Heinze Marktforschung
 Seit 1992 Abteilungsleiter
 Spezialgebiete Baukonjunkturanalysen und Ermittlung regionaler Absatzkennziffern

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 9.00 - 9.30	201 *	Marktpotential modernisierungswillige Endverbraucher	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Kälble Stephanie

Farb- und Lacktechnikerin
 Ausbildung zur Malerin- und Lackiererin
 Weiterbildung zur Malermeisterin und staatl. gepr. Gestalterin
 1990-2005 verschiedene berufliche Stationen bei der Sto AG und Brillux GmbH & Co. KG
 Seit 2006 Produktmanagerin bei Baumit für WDVS und pastöse Produkte

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 13.15 - 14.00	121	WDVS für den Handel - Systeme und Innovationen - Verkaufsargumente - Verkaufsraumgestaltung	Oberstdorf Haus Großer Seminarraum/ Freibergsee
Mittwoch 16.15 - 17.00	135	Farbwelten bei Baumit - Anstrichsysteme - Innenraumgestaltung	Cinecenter Saal 1

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

FACHKONGRESS



Keskari-Angersbach Jutta

Maler- und Lackierermeisterin, Stuckateurmeisterin
ö.b.u.v. Sachverständige für Maler-, Lackierer- und Stuckateurarbeiten
Verfasserin von DIN-Kommentaren u. Veröffentlichungen in der Fachpresse
Referentin bei Seminaren, Tagungen, Ausbildungszentren
SVD-Sachverständigenvortragsdienst

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 11.00 - 12.00	323 *	Mangel, Fehler, Schaden – Definitionen – Unterscheidungsmerkmale – Praxisbeispiele	Cinecenter Saal 1



Klaubert Cornelia

Studium Maschinenbau an der TU München
Seit 2007 am Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik (fml) der TU München als wiss. Mitarbeiterin (Schwerpunkte RFID und Baulogistik)
Seit 2008 Geschäftsführerin des Forschungsverbundes „Virtuelle Baustelle – ForBAU“

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 16.00 - 17.00	124	RFID-Einsatz in der Baubranche – Grundlagen – Abgrenzung – Einsatzszenarien	Oberstdorf Haus Großer Seminar- raum/ Freibergsee



König Rainer

Stuckateurmeister, Geschäftsführer Firma König, Bad Herrenalb
Stuckateur für Ausbau und Fassade
Schlüsselfertigbau - Bauconcept Haus
1. Vorsitzender Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 9.30 - 10.30	202 *	Was leisten Handel, Handwerk, Architekten und Industrie für den modernisierungswilligen Endverbraucher?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn
Donerstag 10.30 - 11.30	203 *	Podiumsdiskussion „Wie reagiert die Baubranche auf die Bedürfnisse der modernisierungswilligen Endverbraucher?“	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE



Künzel Hartwig M., Dr.

Leiter der Abteilung Hygrothermik am Fraunhofer-Institut für Bauphysik
 1994 Promotion Universität Stuttgart, Fakultät Bauingenieurwesen
 Mitglied bzw. Obmann in internationalen Normungsausschüssen zum bau-
 lichen Wärme- und Feuchteschutz
 Referent bei Seminaren und internationalen Tagungen
 Autor von über 250 wissenschaftlichen Veröffentlichungen

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 14.15 - 15.15	112 *	Algen, Pilze und Schimmel auf Wand- oberflächen - Ursachen - Strategien zur Vermeidung	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm



Leier Peter

Techniker
 Seit 1976 beim Protektorwerk in Gaggenau
 Aufgabengebiet: Markt/Anwendungstechnik/Entwicklung
 Seit 1995 Außendienst Techniker Vertriebsgebiet Süd
 Referent bei Seminaren, Tagungen, Ausbildungszentren

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 13.00 - 14.00	141	Modernisierung und Gestaltung mit modernen Profilsystemen - Profile als wichtiger Bestandteil für WDV-Systeme - Technisch sicheres und effizientes Arbeiten mit Profilen für den Ausbau - Entscheidungsgrundlagen für den Profileinsatz im Sanierungsbereich	Johannis-Pfarrheim



Marek Oliver

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 Studium Bauingenieurwesen, Vertiefung Bauchemie / Bauphysik an der FH
 München
 Mitarbeiter / Bauleitung bei Bilfinger & Berger Hochbau GmbH, München
 Seit 2006 bei Baumit in der Entwicklung und Anwendungstechnik für den
 bauchemischen Fachbereich Murexin sowie die Sparten Estrich und GaLa

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 13.00 - 14.00	132	Produkte und Innovationen - Baumit - Murexin	Cinecenter Saal 1

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

FACHKONGRESS



Marz Dieter, Dr.

Studium Chemie an der TU München
Promotion auf dem Gebiet der metallorganischen Katalyse, TU München
1990 - 1993 Laborleiter PCI Augsburg
1993 - 2004 Leiter Zentrallabor Schwenk Putztechnik
Seit 2004 bei Baunit Leiter F+E und Qualitätssicherung

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 13.00 - 14.00	132	Produkte und Innovationen - Baunit - Murexin	Cinecenter Saal 1



Miksch Hartmut

Jahrgang 1950
Seit 1980 gemeinsam mit einem Partner Architekturbüro Miksch + Partner in Düsseldorf, derzeit 18 Mitarbeiter
Schwerpunkte: Wohnungsbau, kosten- und flächensparendes Bauen, Bauen im Bestand
Seit 1987 Vorstandsmitglied der AKNW, seit 2001 Präsident
Vorsitzender der BDB-Bezirksgruppe Düsseldorf
Mitglied des BDB-Präsidiums auf Bundesebene

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 9.30 - 10.30	202 *	Was leisten Handel, Handwerk, Architekten und Industrie für den modernisierungswilligen Endverbraucher?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn
Donerstag 10.30 - 11.30	203 *	Podiumsdiskussion „Wie reagiert die Baubranche auf die Bedürfnisse der modernisierungswilligen Endverbraucher?“	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Möllmann Martin

Studium Bauingenieurwesen, Schwerpunkt Betontechnologie inkl. Sondergebiete Betontechnologie mit Erwerb des E-Scheins
Nach Diplomierung zum Bauingenieur anschließend Studium des Wirtschaftsingenieurwesens, Ausrichtung Marketing und Vertrieb
1986 Wechsel nach Walluf zu den Chemische Werke Brockhues AG
Seit 1991 bei der Dyckerhoff AG Wiesbaden, heute verantwortlich im Geschäftsbereich Deutschland/ Westeuropa für die Bereiche Produktmarketing und Vertrieb Weisszement

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 9.00 - 10.00	311 *	Photokatalytische Baustoffe – Forschung, Beispiele für architektonische Anwendungen, Perspektiven - Selbstreinigende Oberflächen - Umweltsimulation	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE



Oswald Rainer, Prof. Dr.-Ing.

Ö.b.u.v. Bausachverständiger
 Leiter des AIBAU – Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik
 Autor von Fachbüchern und Fachaufsätzen
 Leiter der Aachener Bausachverständigentage
 Seminarleiter und -referent

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 13.15 - 14.15	111 *	Wärmedämmverbundsysteme – Typische Schwachstellen und Vermeidung	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm



Radermacher Franz-Josef, Prof. Dr. Dr.

Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n)
 Professor für Informatik, Universität Ulm
 Präsident des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft (BWA), Berlin
 Vizepräsident des Ökosozialen Forum Europa, Wien
 Mitglied des Club of Rome

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 11.30 - 12.30	102 *	Nachhaltige Entwicklung und globale Herausforderungen – Die Zukunft des Bauens	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn
Mittwoch 17.00 - 18.00	106 *	Podiumsdiskussion „Nachhaltigkeit und Energieeffizienz – Konsequenzen für alle am Bau Beteiligten?“	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Reithmeir Herbert

Betriebswirt, Bonitäts- und Ratinganalyst, Lehrstuhlbeauftragter
 Seit 1999 Inhaber der DLS Unternehmensberatung in Augsburg, die sich auf die Beratung und aktive Betreuung von Handwerksbetrieben spezialisiert hat
 Themenschwerpunkte: Liquiditätsbeschaffung, Bankverhandlungen, Controlling, Unternehmensnachfolge, Krisen- u. Risikomanagement
 Referent und Autor von Fachbüchern und Fachartikeln

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 16.30 - 17.30	244	Mit Sicherheit mehr Liquidität – Das Geheimnis des finanziellen Erfolges – Visitenkarte Geschäftsplan – wer schreibt der bleibt – Pflicht und Kür beim Umgang mit Banken	Johannis-Pfarrheim

FACHKONGRESS



Ridinger Rudolf, Dr.

Von 1980 bis 1985 Studium Verwaltungswissenschaften an der Uni Konstanz
1990 Promotion in Wirtschafts- und Politikwissenschaften mit dem Thema
„Technologiekooperation in Westeuropa“
1990 Wechsel als Referent Regional- und Strukturpolitik zum Deutschen
Industrie- und Handelskammertag
1993 Übernahme Abteilungsleitung Bereich Wirtschafts- und Umweltpolitik
beim Zentralverband des Deutschen Handwerks
Seit 2001 Vorstandssprecher beim VdW südwest mit Sitz in Frankfurt

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 15.30- 16.30 Uhr	206 *	Energiesparen durch verändertes Nutzerverhalten – Wie viel Energie kann von Mietern eingespart werden?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Schmid Rainer

Staatlich Geprüfter Techniker Farben und Lacke, Maler- und Lackierermeister
Ö.b.u.v. Sachverständiger, Gebäude-Energieberater (HWK)
Sachkundiger Planer gem. ZTV-ING (Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen)
Anwendungstechniker WDVS in den USA, Objektmanager bei Brillux GmbH
Seit 2008 Anwendungstechniker bei Baumit für WDVS und pastöse Produkte
Referent bei Seminaren, Workshops und an Hochschulen (D, CH)
Mitarbeit in Fachgremien / Verbänden

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 13.30 - 14.15	222	Kreativ auf allen Flächen – Farben in der Architektur – Kreative und funktionelle Verarbeitungsmöglichkeiten	Oberstdorf Haus Großer Seminar- raum/ Freibergsee



Schneider Ralf

Freischaffender Architekt, Maler- und Lackierermeister
Ö.b.u.v. Sachverständiger für Maler- und Lackiererarbeiten, einschl. Putz und
Trockenbau
Verfasser von DIN-Kommentaren u. Veröffentlichungen in der Fachpresse
Referent bei Seminaren, Tagungen, Ausbildungszentren
SVD-Sachverständigenvortragsdienst

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 11.00 - 12.00	323	Mangel, Fehler, Schaden – Definitionen – Unterscheidungsmerkmale – Praxisbeispiele	Cinecenter Saal 1

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE



Setzler Wolfgang, Dr.

Handwerkliche Ausbildung zum Maler- und Lackierermeister
Kaufmännische Ausbildung zum Industriekaufmann Baustoffhandel
Anschließendes Studium der Betriebswirtschaft und Promotion
Jahrzehntelang tätig im Bereich WDVS und Handwerksmarketing
Seit 1996 Geschäftsführer Fachverband WDVS / Leiter des Instituts für
Absatzforschung
Referent und Autor zahlreicher Fachbücher

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 14.00 - 15.00	142	Dämmen mit Gewinn - Wie verkaufe ich erfolgreich WDVS? - Wie komme ich an profitable Aufträge? - Wie kann ich den Baustellenprozess optimieren?	Johannis-Pfarrheim



Spitzer Manfred, Prof. Dr.

Studium der Medizin, Psychologie und Philosophie in Freiburg
1989 Habilitation für das Fach Psychiatrie
1989/90 Visiting Associate Professor für Psychologie an der Harvard University
1990 bis 1997 Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg
Seit 1997 Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm
Forschungsschwerpunkte: allgemeine, experimentelle und klinische Psychopathologie

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 10.30 - 11.30	101	Netzwerk Gehirn - Noch geeignet für die Herausforderungen der Zukunft?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Stribny Bernhard, Prof. Dr.

1973-1978 Geologiestudium, 1981 Promotion an der Frankfurter J.W. Goethe-Universität. 1990 Habilitation in Geowissenschaften der J.W. Goethe-Universität. Von 1993 bis 2001 Leitung Fachgruppe „Mineralogie und Lagerstättenforschung“ bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover, später Präsident. Seit 2007 wissenschaftlicher Koordinator des Forschungsinstitut Senckenberg. Seit 2008 Projektgruppenleiter des „Wissenschaftl. Koordinationsbüros“ und „Transfer“ im neu gegründeten LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK F)

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 13.30 - 14.30	204 *	Energie- und Klimafakten - Der Rahmen für zukunftsorientiertes Bauen	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

FACHKONGRESS



Strunge Josef, Dr. rer. nat.

Ausbildung zum Baustoffpüfer
Studium der Verfahrenstechnik - Schwerpunkte Baustofftechnologie und Chemie
Studium der Mineralogie, Promotion an der Universität Marburg
Seit 1986 bei der Dyckerhoff AG Leiter der Abt. Mineralogie und Laborleiter des Werkes Amöneburg
Seit 2002 Leiter des Wilhelm Dyckerhoff Institutes

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 9.00 - 10.00	311	Photokatalytische Baustoffe - Forschung, Beispiele für architekto- nische Anwendungen, Perspektiven - Selbstreinigende Oberflächen - Umweltsimulation	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm



Thurn Stefan

Ausbildung zum Fliesenleger-Gesellen
1989 Meisterprüfung in Zürs/Schweiz
1981 - 1983 Ausbildung zum Bankkaufmann
2006 - 2008 Vorsitzender des Baustoffverbandes Süd
Seit 1.1.2009 Präsident des Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandel

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 9.30 - 10.30	202 *	Was leisten Handel, Handwerk, Archi- tekten und Industrie für den moderni- sierungswilligen Endverbraucher?	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn
Donerstag 10.30 - 11.30	203 *	Podiumsdiskussion „Wie reagiert die Baubranche auf die Bedürfnisse der modernisie- rungswilligen Endverbraucher?“	Oberstdorf Haus Großer Saal/ Nebelhorn



Venn Axel, Prof.

lebt und arbeitet in Berlin av@axelvenn.com
Professor für Farbgestaltung und Wahrnehmungswissenschaften
Studierte Design an der Folkwangschule für Gestaltung in Essen
Als Designer für die Industrie, den Handel und Messen tätig
Vorträge, Seminare und Workshops von New York bis Moskau
Kurator beim Deutschen Farbenzentrum e.V. für Farbmarketing
Veröffentlichungen: 15 Bücher als (Co-)Autor, 200 Fachaufsätze

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 15.15 - 16.15	134	Farbe in der Kommunikation - Wenn Farben lügen - zwischen Irr- tum und Täuschung - Der schöne Schein - passende Töne für Glanz und Gloria - Kolorits für Health-Care - die Farben von Wellness und Gesundheit	Cinecenter Saal 1

ALLGÄUERBAU

DIE REFERENTEN/VORTRÄGE

Venn Axel, Prof.

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 12.30 - 13.30	221	Farbe und Trend-Dynamik - Klangfarben im Raum - Trends für Styling und Innenarchitektur - Von Unis bis Muster - die neuen Oberflächen - Metasprache Farbe - wie Wörter aussehen?	Oberstdorf Haus Großer Seminarraum/ Freibergsee



Weißert Markus

Stuckateur, Studium der Bauphysik (FH Stuttgart)
Leiter Technik Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade BW
Obmann des Normenausschuss „Putzmörtel“ beim DIN
Obmann für die ATV DIN 18345 Wärmedämm-Verbundsysteme
Fachberater für ATV DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten beim Dt. Vergabe- und Vertragsausschuss
Fachkommentarautor, Initiator und Mitautor mehrerer Richtlinien im Bereich Ausbau und Fassade

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Freitag 9.00 - 10.00	321 *	Luftdichtheit von Gebäuden - Anforderungen - Planung, Bauleitung, Gewerkekoordination - Neue Richtlinie „Ausführung luftdichter Konstruktionen und Anschlüsse“	Cinecenter Saal 1



Wiedemann Barbara

Ausbildung zur Chemisch -Technischen Assistentin
Studium der Betriebswirtschaft VWA
Feng Shui Consultant XKA®
Weiterbildung in den Bereichen Putz und Mörtel, Bautechnik im Holz- bzw. Fachwerksbau
Seit 20 Jahren bei Baumit in der Bauberatung, technischer Support für den Export
Produktmanagerin für den Bereich Putz / Mörtel und Bauchemie
Referentin bei Seminaren, Tagungen, Ausbildungszentren

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 14.30 - 15.30	223	Gesund wohnen - Material - Farbe - Raumharmonie	Oberstdorf Haus Großer Seminarraum/ Freibergsee

* Architekten aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Thüringen erhalten bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte der Architektenkammern

FACHKONGRESS



Wiest Alexander

Dipl.-Ing. (FH; BEng.)

Seit 1994 tätig in der Unternehmensgruppe YTONG - heute Xella - in diversen Positionen: Anwendungstechnik, Leitung Produktmanagement

Ab 2006 Vertriebsleitung

Seit 2009 verantwortlich für den EnergieWertHaus-Partnervertrieb für das energetisch optimierte und zukunftsgerechte Bauen mit Ytong, Silka, Ytong Multipor

Referent bei Symposien und Fachtagungen

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Donnerstag 12.30 - 13.30	211	Ytong, der homogene mineralische Baustoff für die EnEV 2009 <ul style="list-style-type: none">- Energieeffiziente Lösungen für Neubau und Modernisierung- KfW-Effizienzhäuser mit monolithischem Mauerwerk- Praxisorientierte Services und Arbeitsmittel rund um die EnEV 2009	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm



Worch Anatol, Dr.-Ing.

Ausbildung zum Steinbildhauer

Studium der Physik an den Universitäten Bonn und Dortmund

Promotion im Fach Bauphysik an der Universität Dortmund

Seit 2009 bei der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig

Lehraufträge im Bereich Bauphysik, Vorstandsmitglied der WTA-D

Leiter der Arbeitsgruppe Innendämmung im Bestand

Tag/Zeit	Nr.	Vortrag	Ort
Mittwoch 15.15 - 16.15	113 *	Innendämmung <ul style="list-style-type: none">- Bauphysikalische Aspekte- Probleme und Grenzen- Lösungswege für die Praxis	Oberstdorf Haus Kleiner Saal/ Breitachklamm

DIE MODERATOREN



Matschoß Marion

Studium Betriebswirtschaft
2-Sprachen Wirtschaftsdolmetscher (Englisch/Französisch)
Fernsehmoderatorin bei SAT1, ZDF, NTV
Seit 1990 Beratung und Medientraining, u.a. Fernsehmoderatoren von ZDF, 3SAT und Phoenix, sowie Führungskräfte, Politiker und Privatpersonen
Moderation „Modebox“ im ZDF Fernsegarten, Mode-Statements bei „Hallo Deutschland“



Fröhlich Burkhard

Architekturstudium
Seit 1988 Chefredakteur der Fachzeitschriften DBZ Deutsche Bauzeitschrift, Licht Architektur Technik, Facility Management und BundesBauBlatt im Bauverlag BV GmbH, Gütersloh
Seit 2002 Vorsitzender des Arbeitskreises Baufachpresse
2003/2004 Prof. i.V. an der FH Bochum, AMM, Architektur Media Management



Gerlach Günther

Ausbildung zum Chemielaboranten
Weiterbildung im Bereich Beton, Putz, Dämmstoffe
Leiter der Anwendungstechnik/Bautechnik
Seit 30 Jahren tätig im Bereich WDVS
Seit 2000 bei Baumit Anwendungstechniker WDVS
Referent bei Seminaren, Tagungen, Ausbildungszentren



Glock Günter, Dr.-Ing

Studium Gesteinshüttenkunde an der RWTH Aachen
Projektleiter Fließestrich, Verwertung von Sekundärstoffen,
Technikumsleiter Baustoffentwicklung
Seit 20 Jahren in verschiedenen Positionen in der Baustoffindustrie tätig
Seit 1995 bei Baumit Leitung Anwendungstechnik
Referent bei Seminaren, Tagungen und Hochschulen
Mitarbeiter in Fachgremien und Verbänden



Gütt Lucia

Kaufmännische Ausbildung im Handel
Studium an der FH München, Schwerpunkt Logistik
Diplom Betriebswirtin
Seit 1999 bei Baumit als Assistentin der Geschäftsführung und Vertriebscontrollerin
Dozentin in der Erwachsenenbildung



Schade-Bünsow Boris

1993 bis 2001 Redakteur und Chefredakteur der TAB Technik am Bau und anderer Baufachzeitschriften, Bauverlag BV GmbH, Gütersloh
Seit 2001 Verlagsleiter, Bauverlag BV GmbH, Gütersloh



Silberberg Ulrike

Nach mehreren Stationen innerhalb der Bertelsmann AG, 1992 Volontariat bei den damaligen Bertelsmann Fachzeitschriften, heute Bauverlag BV GmbH
Betreuung div. Fachzeitschriften in unterschiedlichen Zielgruppen der Bauwirtschaft
Seit 2001 stellv. Chefredakteurin BundesBauBlatt, die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung herausgegeben wird. Zielgruppen sind die Immobilien- und Wohnungswirtschaft
Seminarkonzepte u.a. für Springer, Moderationen für unterschiedliche Themen und Veranstalter

ALLGÄUERBAU

INFORMATIONEN

Kongressbüro

Wenn Sie noch weitere Informationen benötigen oder Fragen zum Baufachkongress haben, wenden Sie sich an unser Kongressbüro, an Heike von Küstenfeld oder Birgit Maier.



Kongressleitung:
Heike von Küstenfeld

Kongressbüro:
Birgit Maier

Telefon +49 (0) 8324/921-371/373

Telefax +49 (0) 8324/921-483

E-Mail heike.kuestenfeld@baumit.de / birgit.maier@baumit.de

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Baufachkongress 2010 erheben wir folgende Netto-Gebühren:

1 Tag: 145,- €/Person

2 Tage: 205,- €/Person

3 Tage: 265,- €/Person

Alle Preise verstehen sich **zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.**

Nutzen Sie den Frühbucherrabatt:

Bei Buchung bis 27.11.2009 erhalten Sie **20 %** Frühbucherrabatt.

Buchen Sie Online:

Bei Online-Anmeldung sparen Sie weitere **3 %**.

Sie erhalten sofort Online Ihre Teilnahmebestätigung und Rechnung.

Die Tagungsgebühr beinhaltet neben der Kongressteilnahme Mittagessen, Kaffee und Erfrischungsgetränke sowie die Teilnahme am Kongress-Meeting 1 am Mittwoch, 20.01.2010, rund um das Oberstdorf Haus mit Winter-Hüttendorf und das Kongressmeeting 2 - Après Baufachkongress im Oberstdorf Haus am Donnerstag, 21.01.2010.

Wenn Sie sich nicht am Online-Anmeldeverfahren beteiligen, erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung. Bitte überweisen Sie nach Erhalt der Rechnung die Tagungsgebühr auf unser Konto-Nr. 403 110 (BLZ 701 600 00) bei der DZ Bank München. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Die Gebühr ist steuerlich abzugsfähig. Reise- und Übernachtungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, sind ebenfalls steuerlich abzugsfähig.

Anmeldung im zentralen Veranstaltungsort Oberstdorf Haus

Anfang Januar 2010 erhalten Sie Ihre Namensschilder. Bitte bringen Sie diese Namensschilder zum Baufachkongress mit, für Sie zur schnelleren Abwicklung am Empfang.

FACHKONGRESS

Kongressbüro im zentralen Veranstaltungsort Oberstdorf Haus

Unsere Mitarbeiterinnen sind bereits am Dienstag, 19.01.2010, zwischen 18.00 und 21.00 Uhr im Oberstdorf Haus für Sie da, um Ihnen Ihre Tagungsunterlagen auszuhändigen. Am Mittwoch, 20.01.2010, sind wir bis 18.00 Uhr, ebenfalls im Oberstdorf Haus, für Sie erreichbar.

Wird Ihre Anmeldung zu unserem Baufachkongress storniert, erstatten wir Ihnen, bei Abmeldung bis zum 08.01.2010, die Tagungsgebühren zurück. Selbstverständlich können Sie einen Ersatzteilnehmer benennen.

Beachten Sie bitte auch die Stornofristen der von Ihnen direkt gebuchten Hotels.

Fortbildungspunkte

Einige Architektenkammern vergeben bei nachweislicher Veranstaltungsteilnahme Fortbildungspunkte.

Architekten aus Hessen erhalten: 20.01.2010 – 5 Fortbildungspunkte / 21.01.2010 – 6 Fortbildungspunkte / 22.01.2010 – 4 Fortbildungspunkte

Architekten aus Nordrhein-Westfalen erhalten: 20.01.2010 – 2 Unterrichtsstunden / 21.01.2010 – 2 Unterrichtsstunden / 22.01.2010 – 2 Unterrichtsstunden anerkannt

Architektenkammer Baden-Württemberg, Brandenburgische Architektenkammer, Architektenkammer Saarland, Architektenkammer Sachsen, Architektenkammer Thüringen erkennen den Baufachkongress als Fortbildungsveranstaltung an.

Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung der besuchten Vorträge und können diese bei ihrer zuständigen Architektenkammer einreichen.

Kongress-Meeting 1 am Mittwoch, 20.01.2010

Am 20.01.2010 laden wir alle Teilnehmer recht herzlich zum Kongress-Meeting rund um das Oberstdorf Haus ein. Von 19.00 – 22.00 Uhr ist das Winter-Hüttendorf mit der einmalig zünftigen Atmosphäre Treffpunkt für Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Kongress-Meeting 2 am Donnerstag, 21.01.2010

Am 21.01.2010 laden wir alle Teilnehmer recht herzlich zum Kongressmeeting im Oberstdorf Haus ein. Von 19.00 – 22.00 Uhr bieten wir mit dem Après Baufachkongress die Möglichkeit zur Unterhaltung in lockerer, geselliger Runde.

Zimmerreservierung

Ihre Zimmerreservierungen nehmen Sie bitte direkt in Oberstdorf vor.

Sie erhalten auf Wunsch auch spezielle Arrangements oder Wellnessangebote bei

Tourismus Oberstdorf

Reservierungszentrale

Prinzregenten-Platz 1

87561 Oberstdorf

Tel. +49 (0) 8322/700-214

Fax +49 (0) 8322/700-236

www.oberstdorf.de/taufachkongress

E-Mail: booking@oberstdorf.de

ALLGÄUERBAU

VERANSTALTUNGORT



Oberstdorf

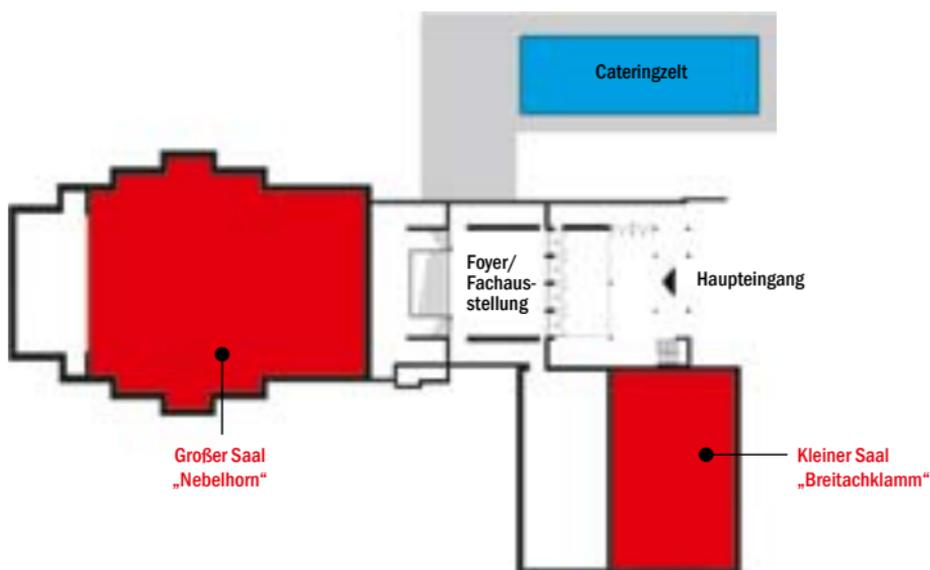


FACHKONGRESS

OBERSTDORF HAUS



Erdgeschoss



Obergeschoss



ALLGÄUER BAUFACHKONGRESS

ANFAHRT

Mit dem PKW

Von der A7 kommend, fahren Sie am Autobahndreieck Allgäu auf die A 980 Richtung Lindau-Oberstdorf. Sie verlassen diese an der Ausfahrt Waltenhofen – Richtung Oberstdorf und fahren auf die autobahnähnlich ausgebaute B 19 Richtung Oberstdorf.

Oberstdorf ist ein größtenteils autofreier Ort, d.h., ein Einfahren mit dem PKW ist nur bedingt möglich. Wenn Sie in Oberstdorf Quartier beziehen, können Sie Ihre Unterkunft anfahren.

Kongress-Shuttlebusse

Als Tagesbesucher nutzen Sie bitte am zweiten Kreisverkehr Ortseingang Oberstdorf die Parkplätze P1 und P2. Von hier aus fahren am Mittwoch, 20.01.2010 von 8.00 bis 10.00 Uhr; am Donnerstag, 21.01.2010 und Freitag, 22.01.2010 von 8.00 bis 9.00 Uhr Kongress-Shuttlebusse zum Oberstdorf Haus.

Rückfahrt vom Oberstdorf Haus zum Parkplatz

Am Mittwoch und Donnerstag fahren von 17.00 bis 18.00 Uhr die Kongress-Shuttlebusse zurück zu den Parkplätzen, am Freitag von 12.00 – 14.00 Uhr.

Sie erhalten beim Abstellen Ihres PKW's einen Parkschein sowie Fahrkarten für alle Insassen, die Sie zum kostenlosen Parken und Nutzen der Shuttlebusse berechtigt.

Zu Fuß ist das Oberstdorf Haus von den Parkplätzen P1 / P2 in ca. 12 Min. erreichbar.

Orientieren Sie sich bitte am Kirchturm. Die Kirche befindet sich rund 50 m vom Oberstdorf Haus entfernt.

Kongress-Shuttlebusse – Abendveranstaltungen

Am Mittwoch und Donnerstag fahren die Shuttlebusse

ab Parkplatz P1 und P2 um 18.30 Uhr und 19.00 Uhr zum Oberstdorf Haus,

ab Oberstdorf Haus um 21.30 Uhr, 22.15 Uhr und 22.30 Uhr zum Parkplatz P1 und P2.

Mit dem Flugzeug

Anreise über den Allgäu Airport Memmingen. Verbindungen aus: Hamburg, Berlin-Tegel, Köln/Bonn, Bremen sowie weiteren Destinationen in Europa.

Flugpläne, Informationen unter:

www.allgaeu-airport.de

Flughafentransfer nach Oberstdorf unter:

www.oberstdorf.de/urlaub/anreise —————> Flieg ins Allgäu

www.allgaeu-airport.express.de —————> Transfer nach Ihren Wünschen

Weitere Flugverbindungen nach München, Stuttgart und Friedrichshafen unter:

www.lcc.24.com

Mit der Bahn

Reisen Sie von Ihrem Heimatort aus mit der Bahn direkt in Ihren Tagungsort Oberstdorf.

Nähere Informationen zu Verbindungen finden Sie unter: www.bahn.de

ALLGÄUERBAUFACHKONGRESS

ANMELDEFAX

für den Allgäuer Baufachkongress International 20. – 22. Januar 2010

Nutzen Sie die Online-Buchung und sparen Sie 3 % unter www.baufachkongress.com. Damit entfällt diese Fax-Anmeldung. Wenn Sie sich nicht am Online-Anmeldeverfahren beteiligen, füllen Sie das Antwortfax bitte leserlich aus.

Name des Teilnehmers

Firma

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail



baumit.com

Baumit GmbH
Reckenberg 12
D-87541 Bad Hindelang
Tel.: +49 (0) 83 24/9 21-0
Fax: +49 (0) 83 24/9 21-4 70
Kongressbüro
Tel.: +49 (0) 83 24/9 21-3 71/3 73
Fax: +49 (0) 83 24/9 21-4 83
www.baufachkongress.com

MITTWOCH

20. Januar 2010

101 102 103 104 105 106

111 112 113 114

121 122 123 124

131 132 133 134 135

141 142 143 144

DONNERSTAG

21. Januar 2010

201 202 203 204 205 206

211 212 213 214 215

221 222 223 224 225

231 232 233 234

241 242 243 244

FREITAG

22. Januar 2010

301 302 303

311 312 313 314

321 322 323 324

Damit wir den Baufachkongress zu Ihrer Zufriedenheit organisieren können, sollte jeder Teilnehmer die gewünschten Vorträge entsprechend ankreuzen.

Fax einfach abtrennen, ausfüllen und an Baumit senden. Pro Teilnehmer bitte eine Karte verwenden, gegebenenfalls einfach Kopien anfertigen.

Nutzen Sie die Online-Buchung und sparen Sie 3 % unter www.baufachkongress.com.

FAX: +49 (0) 83 24/9 21-4 83